

Lernzielkatalog für das Modul *Buchführung*

Die im Folgenden angegebenen Kapitel und Seitenzahlen beziehen sich auf diese Lernquelle:
Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, 15. Auflage, 2018.

In den Lernzielen sind ausschließlich solche Worte oder Wortsequenzen kursiv hervorgehoben, die auch in der den Lernzielen zu Grunde liegenden Lernquelle durch diverse Auszeichnungsarten besonders kenntlich gemacht sind.

1 Finanzbuchhaltung als Teil des Rechnungswesens

1.1 Begriffe und Teilbereiche des Rechnungswesens
Die Studierenden sollen ...
1. ... einen Überblick zu den <i>Teilbereichen des Rechnungswesens</i> geben können. S. 1 f.

1.2 Aufgaben und Inhalt der Finanzbuchhaltung
Die Studierenden sollen ...
2. ... die zentralen <i>Aufgaben der Finanzbuchhaltung</i> erläutern können. S. 2 f.
3. ... die <i>Komponenten des Jahresabschlusses</i> vorstellen können. S. 3 f.

2 Grundlagen der Buchhaltung

2.1 Gesetzliche Vorschriften
Die Studierenden sollen ...
4. ... <i>wichtige gesetzliche Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung</i> erklären können. S. 6

2.2 Inventur und Inventar
Die Studierenden sollen ...
5. ... die Begrifflichkeiten <i>Inventur</i> und <i>Inventar</i> voneinander unterscheiden können. S. 7 f.

2.3 Bilanz

Die Studierenden sollen ...

6. ... die *Gliederung einer Bilanz* darstellen können.
S. 11 f.

2.4 Distanzrechnung

Die Studierenden sollen ...

7. ... eine *Erfolgsermittlung durch einfache Distanzrechnung* durchführen können.
S. 13 f.

3 Technik der Buchhaltung

3.1 Erfolgsneutrale Buchungsvorgänge

Die Studierenden sollen ...

8. ... verschiedene *Kontenarten* voneinander abgrenzen können.
15 f.
9. ... den *Aufbau aktiver und passiver Bestandskonten* beschreiben können.
S. 19
10. ... die *Grundtypen erfolgsneutraler Geschäftsvorfälle* anhand von Beispielen erläutern können.
S. 22 f.
11. ... das System der *Doppelten Buchführung* erklären und dabei auf die Begrifflichkeiten *Eröffnungsbilanzkonto* und *Schlussbilanzkonto* eingehen können.
S. 24 ff.

3.2 Erfolgswirksame Buchungsvorgänge

Die Studierenden sollen ...

12. ... die *Erfolgsermittlung* mittels *Distanzrechnung* sowie anhand der *Gewinn- und Verlustrechnung* durchführen können.
S. 30
13. ... die *Verbuchung über Erfolgskonten* anhand von Beispielen erklären können.
S. 32 f.
14. ... ein *vereinfachtes Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung* vorstellen können.
S. 38
15. ... zwischen *ordentlichem und neutralem Ergebnis* differenzieren können.
S. 39 f.

3.3

Eigenkapitalkonto und Privatkonto

Die Studierenden sollen ...

16. ... die *erweiterte Distanzrechnung* anhand von Beispielen durchführen können.
S. 42 f.
17. ... den buchungstechnischen Zusammenhang zwischen Privatkonto und Eigenkapitalkonto bestimmen können.
S. 44 f.

4 Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle im Handelsbetrieb

4.1

Verbuchung des Warenverkehrs

Die Studierenden sollen ...

18. ... die Verwendung eines *gemischten Warenkontos* kritisch reflektieren können.
S. 47 ff.
19. ... zwischen der *Bruttomethode* und der *Nettomethode* zum Abschluss der Warenkonten unterscheiden können.
S. 50 ff.
20. ... das *System der Umsatzsteuer* in seinen Grundzügen erklären können.
S. 54 ff.
21. ... die *Drei-Konten-Methode* zur *Verbuchung der Umsatzsteuer* anwenden können.
S. 56 ff.
22. ... die *Behandlung von Rücksendungen*:
 - *ohne Umsatzsteuer* (S. 59 f.) und
 - *mit Umsatzsteuer* (S. 60 f.)erläutern können.
23. ... die *Verbuchung des Bezugsaufwands* anhand eines Beispiels darstellen können.
S. 62 ff.
24. ... die *Verbuchung (Buchungssatz, Kontoform)* folgender Preisnachlässe anhand von Beispielen darstellen können:
 - *Rabatte* (S. 65 f.),
 - *Boni* (S. 66 f.).
25. ... die *Konten bei der Skontoverbuchung* bestimmen können.
S. 70
26. ... das Vorgehen zur *Verbuchung privater Warenentnahmen* beschreiben können.
S. 71 f.

4.2

Verbuchung des Personalaufwands

Die Studierenden sollen ...

27. ... einen Überblick zu den *Komponenten des Personalaufwands* geben können.
S. 74 f.
28. ... die *Struktur der Personalaufwandsverbuchung* skizzieren können.
S. 76 f.

5 Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle im Industriebetrieb

5.1

Erfolgswirkungen der Produktion

Die Studierenden sollen ...

29. ... die *periodengerechte Erfolgsermittlung* im *Industriebetrieb* beschreiben können.
S. 81 ff.

5.2

Verbuchung des Werkstoffverbrauchs

Die Studierenden sollen ...

30. ... zwischen der *Inventurmethode* und der *Skontrationsmethode* zur *Erfassung des Werkstoffverbrauchs* differenzieren können.
S. 85 ff.

5.3

Verbuchung der Bestandsänderungen an Halb- und Fertigfabrikaten

Die Studierenden sollen ...

31. ... eine *Bestandserhöhung von Fertigfabrikaten* (Buchungssätze, Kontoform) anhand eines Beispiels darstellen können.
S. 88 f.
32. ... eine *Bestandsminderung von Fertigfabrikaten* (Buchungssätze, Kontoform) anhand eines Beispiels darstellen können.
S. 90 f.

5.4

Gesamt- und Umsatzkostenverfahren

Die Studierenden sollen ...

33. ... einen kritischen Vergleich (Schemata, Kontenabschluss, Charakteristika) zwischen dem *Gesamtkostenverfahren* und dem *Umsatzkostenverfahren* durchführen können.
S. 94 ff.

6 Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss

6.1

Kontenabschluss

Die Studierenden sollen ...

34. ... die zentralen Aufgaben der *materiellen Abschlussbuchung* bestimmen können.
S. 101

6.2

Periodengerechte Gewinnermittlung

Die Studierenden sollen ...

35. ... den Zweck der *periodengerechten Gewinnermittlung* angeben können.
S. 103

6.3

Verbuchung von Abschreibungen und Zuschreibungen

Die Studierenden sollen ...

36. ... zwischen *planmäßiger* und *außerplanmäßiger Abschreibung* unterscheiden können.
S. 104 f. und S. 111
37. ... im Kontext *planmäßiger Abschreibungen*:
- die Charakteristika erläutern und zwischen verschiedenen *Abschreibungsverfahren* differenzieren (S.106 ff.) sowie
 - die Verbuchung (*Buchungssatz, Kontenschema*) für einen beispielhaften Fall vornehmen (S. 109 f.) können.
38. ... mögliche *Erfolgswirkungen beim Verkauf von Anlagegütern* beschreiben und deren diverse Buchungssätze angeben können.
S. 114 f.
39. ... die *Verbuchung* und den *Kontenabschluss* bei *indirekter Abschreibung* erläutern können.
S. 115 ff.
40. ... das Ziel einer *Forderungsabschreibung* bestimmen können.
S. 119

41. ... die <i>Verfahren der Forderungsabschreibung</i> skizzieren können. S. 120 f.
42. ... einen Überblick zur <i>Klassifizierung von Forderungen bei Einzelbewertung</i> geben können. S. 122 f.
43. ... die <i>Verbuchung (Buchungssatz, Kontenform) einer Einzelabschreibung auf Forderungen</i> anhand eines Beispiels durchführen können. S. 124 f.
44. ... das <i>statische Verfahren zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen</i> vorstellen können. S. 128 ff.
45. ... zwischen <i>begrenzter</i> und <i>unbegrenzter Zuschreibung</i> unterscheiden und die entsprechenden Regelungen nach <i>HGB</i> bestimmen können. S. 134
46. ... den Begriff der <i>Wertaufholung</i> erklären können. S. 134 f.

6.4

Verbuchung von Rechnungsabgrenzungsposten

Die Studierenden sollen ...

47. ... das Prinzip der <i>Erfolgsabgrenzung durch Rechnungsabgrenzungsposten</i> erläutern können. S. 137 f.
48. ... die <i>Verbuchung und Auflösung (Buchungssatz, Kontoform) eines aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</i> vornehmen können. S. 139 f.
49. ... die <i>Bildung und Auflösung (Buchungssatz) eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten</i> durchführen können. S. 142 f.

6.5

Verbuchung von Rückstellungen

Die Studierenden sollen ...

50. ... die Ziele einer Rückstellungsbildung bestimmen können. S. 146
51. ... die <i>buchungstechnische Behandlung von Rückstellungen</i> erläutern können. S. 147 ff.

6.6

Entwicklung des Jahresabschlusses aus der Hauptabschlussübersicht

Die Studierenden sollen ...

52. ... die zentralen Aufgaben der *Hauptabschlussübersicht* beschreiben können.
S. 150 f.
53. ... das Vorgehen im Rahmen der *Hauptabschlussübersicht* erläutern können.
S. 151 ff.

7 Erfolgsverbuchung bei ausgewählten Rechtsformen

7.1

Überblick über Rechtsformen

Die Studierenden sollen ...

54. ... einen Überblick über zentrale Rechtsformkategorien geben können.
S. 157

7.3

Ergebnisverwendung bei Personengesellschaften

Die Studierenden sollen ...

55. ... die *Gewinnverteilung einer Offenen Handelsgesellschaft (Buchungssätze, Kontoform)* anhand eines Beispiels darstellen können.
S. 158 ff.

7.4

Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften

Die Studierenden sollen ...

56. ... die *Bildung von Gewinnrücklagen bei Gewinnthesaurierung (Buchungssatz, Kontoform)* erklären können.
S. 164
57. ... die *Auflösung von Gewinnrücklagen bei Verlusten (Buchungssatz, Kontoform)* erläutern können.
S. 165
58. ... die *Verbuchung der Gewinnverwendung (teilweise Ausschüttung des Jahresüberschusses)* anhand von *Buchungssätzen* und in *Kontoform* darstellen können.
S. 169 f.

8 Buchhaltung nach internationalen Vorschriften (IFRS)

8.1 Bilanz nach IFRS

Die Studierenden sollen ...

59. ... die *Gliederung der Bilanz nach IFRS* vorstellen können.
S. 171 f.

8.2 Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Die Studierenden sollen ...

60. ... die *Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS* erläutern können.
S. 174 f.

8.3 Buchungen nach IFRS

Die Studierenden sollen ...

61. ... einen Überblick zum Vorgehen im Rahmen der Bilanzierung von Aktien nach IFRS geben können.
S. 178 ff.

9 Organisation der Buchhaltung

9.1 Organisatorische Grundlagen

Die Studierenden sollen ...

62. ... die zentralen *Anforderungen an Grundbuchaufzeichnungen* benennen können.
S. 181

9.2 Kontenrahmen und Kontenplan

Die Studierenden sollen ...

63. ... zwischen dem *Abschlussgliederungsprinzip* und dem *Prozessgliederungsprinzip* differenzieren können.
S. 185 f.
64. ... den *Aufbau des Gemeinschaftskontenrahmens* erläutern können.
S. 186 f.
65. ... den *Aufbau des Industriekontenrahmens* beschreiben können.
S. 190 f.

9.3

Konventionelle Buchhaltung

Die Studierenden sollen ...

66. ... die Vorteile und Nachteile der *Durchschreibebuchhaltung* erklären können.
S. 193

9.4

EDV-gestützte Buchhaltung

Die Studierenden sollen ...

67. ... einen Überblick bezüglich der *Anwendungsbereiche von Buchhaltungsprogrammen* geben können.
S. 195
68. ... die Vorteile der EDV-gestützten Buchhaltung gegenüber der konventionellen Buchhaltung erläutern können.
S. 200 ff.
69. ... die zentralen Funktionen des DATEV-Programms *Kanzlei-Rechnungswesen* beschreiben können.
S. 208
70. ... einen *Vergleich von konventioneller und EDV-gestützter Buchhaltung* durchführen können.
S. 210 f.